

[www.marburgmachtmit.de/stadtteilfondswehrda](http://www.marburgmachtmit.de/stadtteilfondswehrda)



## **Übersicht Projektideen**

# **Online-Beteiligung „Stadtteilfonds: Ihre Ideen für Wehrda“**

Zeitraum: 21. Januar bis 22. Februar 2021

# 1 Übersicht der eingereichten Projektideen

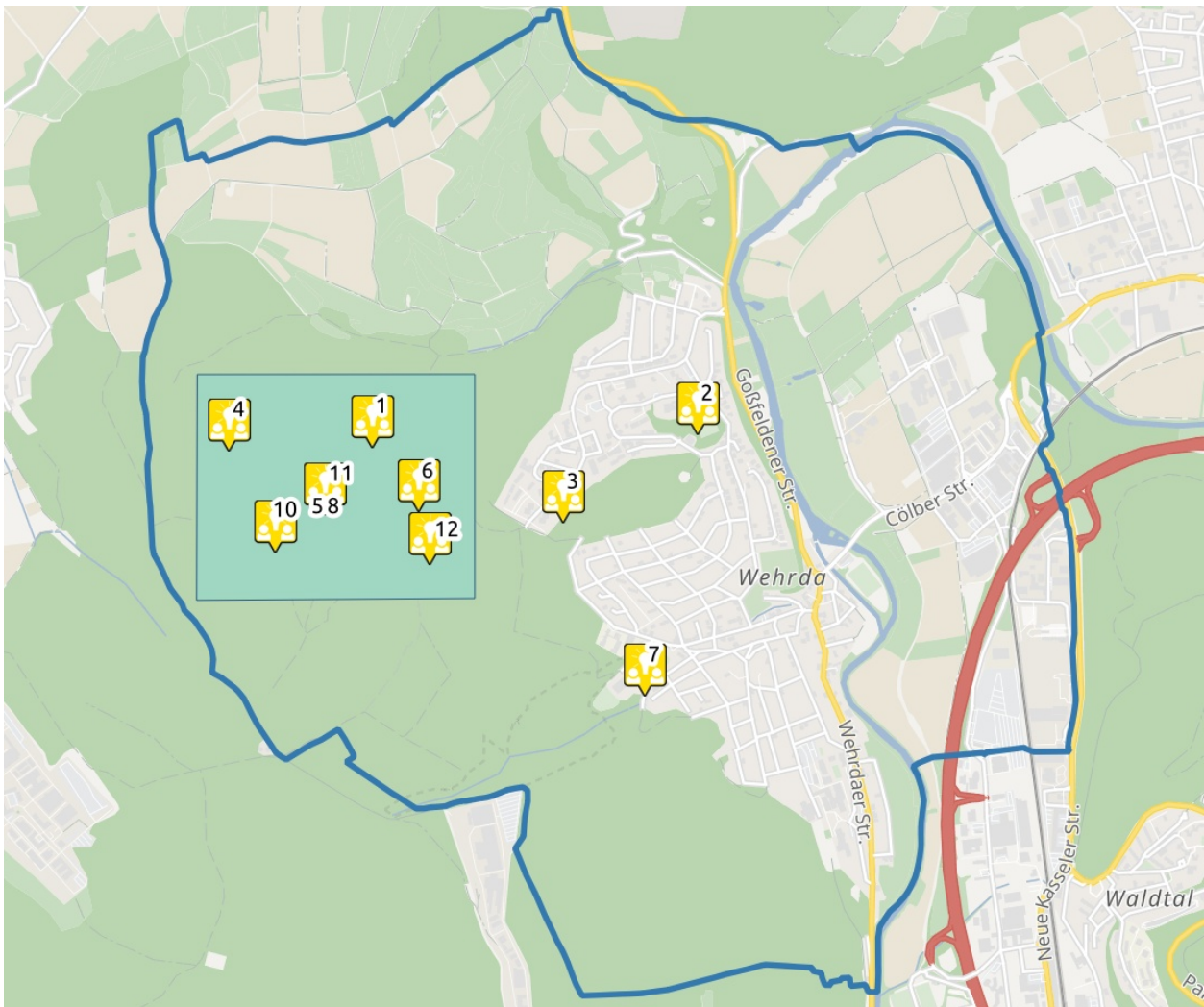


Abbildung 1: Übersicht der eingereichten Projektideen (Stadtteilfonds Wehrda 2021)

## Idee #1: Müllsammelaktion

Autor	Erstellt	Likes	ID
Fachdienst 72 - Bürger*innenbeteiligung	26.01.2021 11:54	+1	1

In der Umgebung von Wehrda liegt überall Müll. Insbesondere im Wald liegt Müll. Mein Vorschlag: An einem Wochenende gemeinsam so viel Müll einsammeln wie es geht. Vielleicht kann man im Anschluss den Abend gemeinsam bei einem Getränk und etwas zu essen ausklingen lassen? Idee wurde per Telefon von Frau Sakhri mitgeteilt und vom Fachdienst 72 - Bürger\*innenbeteiligung eingetragen. Der Kontakt kann über den Fachdienst hergestellt werden.

### Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Emloma 27.01.2021 18:57 ID: 11723 Anzahl Likes: 0	Super Idee, sollte man vielleicht eher in einem regelmäßigen Turnus stattfinden lassen. Monatlich / quartalsweise... Denn Müll liegt immer zu viel rum.

## Idee #2: Gemeinschaftsgarten

Autor	Erstellt	Likes	ID
Alexander Lohse	28.01.2021 15:59	+2	2

Viele Menschen in Wehrda wohnen ohne oder nur mit einem kleinen Garten, insbesondere im Bereich von der Magdeburger Straße bis hoch zum Sachsenring. Hier könnte ein Gemeinschaftsgarten nicht nur zur Freizeitgestaltung für alle Generationen betragen, sondern auch als Ort zum interkulturellen Austausch dienen, z.B. über Ernährung, Nachbarschaftsgestaltung oder alltägliche Dinge. Dabei ist es weniger wichtig, wie groß der Gemeinschaftsgarten ist, oder ob mehr Gemüse oder mehr Blumen gepflanzt werden sollen. Im Zentrum stehen eher gemeinsame Gespräche, Erlebnisse und Aktionen. Die Mittel aus dem Stadtteifonds könnten dabei helfen, Beete anzulegen, einen Verein zu gründen, der sich langfristig um den Garten kümmert, und erste Pflanzen und Geräte anzuschaffen. Da es in Wehrda kaum noch größere Flächen gibt, kommen (aus meiner Sicht) vor allem zwei Stellen in Betracht: die Wiese(n) zwischen Trinitatis-Kirche und Spielplatz und die Wiese an der Magdeburger Straße zwischen den Neubauten der GeWoBau und dem Studentenwohnheim. Ich fände es schön, wenn sich noch Interessierte finden, die diese Idee weiter verfolgen wollen und gerne noch viele Ideen mitbringen.

### Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung kyrothan	Gute Idee. Freie Flächen gibt es in Wehrda schon noch, z.B. beim Bach am Waldrand, wo es zur Burgruine Weißer Stein hoch geht. Die sind allerdings

02.02.2021 03:07 ID: 11761 Anzahl Likes: 0	nicht so nah an der Magdeburger Straße.
Zustimmung <b>Roland Böhm</b> 08.02.2021 13:51 ID: 11791 Anzahl Likes: 0	Diese Idee gab es vor einigen Jahren schon mal, als Standort war der Platz in der Magdeburger Str. vorgeschlagen, auf dem jetzt die Gewobau die Reihenhäuser gebaut hat. Das städtische grünflächenamt hatte damals schon als Ausweichfläche ein Rasenstück neben dem Sportplatz unterhalb der Schule (Straße "In der Wann") vorgeschlagen.

### Idee #3: Blindai Do Marburg

Autor	Erstellt	Likes	ID
Blindai Do Marburg	01.02.2021 17:05	+0	3

Selbstverteidigung für Menschen mit und ohne Handicsp- Sehschädigung - Blindai Dô beschreibt die Anpassung – an die Bedürfnisse der Menschen mit einer Sehschädigung – der Techniken der grandiosen japanischen Selbstverteidigungskunst Taidô Ryû Jû Jûtsu – entwickelt von Alfred Gugel (Stilbegründer – 8th Dan Lörrach) – weiter voran geführt von meinem großartigen Großmeister Shihan Jürgen Kippel (8th Dan Taidô Ryû Jû Jûtsu). Dieser lebt und trägt dieses System weiter, sowie auch seine Meisterschüler und Schüler, denen er sein fundiertes Wissen weitergibt. Auch ich darf ein Schüler von Ihm sein. Nun darf ich diese großartige Kunst an Menschen weiter geben, die dieses System erlernen möchten, was eine sehr große Ehre für mich darstellt. Der Unterricht wird inklusiv angeboten, auch wenn mein Fokus auf den sehgeschädigten Menschen liegt, da mir dies eine Herzensangelegenheit ist, da ich selbst betroffener bin. Denn vor allem das dieses System sehr gut für Menschen mit Handicap geeignet ist, da es überwiegend auf Kontakt ausgerichtet ist, und man dann auch – als sehgeschädigter – eine gute Möglichkeit der Selbstverteidigung gegenüber einem überlegenen Angreifer zur Verfügung hat um diesen abwehren zu können ist großartig. Natürlich alles unter dem Aspekt der Notwehrgesetzen Deutschlands. Da ich selbst ein blinder Mensch und Kampfkünstler bin – der Einzige in diesem System – weiß ich natürlich die Vorzüge und Möglichkeiten unter der Berücksichtigung der Einschränkungen sehgeschädigter Menschen zu schätzen und einzuordnen, aber auch die Sinnhaftigkeit in Bezug auf Sehschädigung bestens beurteilen zu können. Die Techniken sind weites gehend mit denen des Taidô Ryû Jû Jûtsu identisch, es sind lediglich die Eingänge, sprich die Angriffe abgewandelt, die ihren besonderen Fokus auf Kontakt haben, wie z. b.: Würgen aus allen RichtungenFassen, ziehen, schlagen (Kirmesschwinger; Heumacher)Revers greifenKragen greifenExtremitäten greifenFesthaltenect. Dementsprechend gibt es dann äquivalent die selben Möglichkeiten wie beim Taidô Ryû sich dagegen zu wehren und entsprechende Kontrolltechniken anwenden zu können, wie z. b.: Würgeabwehren aus allen RichtungenAbwehren aus dem Kontakt herausKontrolltechnikenHaltetechnikenTransporttechnikenReversbefreiungenUmklammerungsabwehren ect. Im Taidô Ryû gibt es natürlich auch noch andere Angriffs- Abwehrtechniken – waffenlos sowie auch bewaffnet, allerdings kann man die nicht alle als sehgeschädigter Mensch anwenden, weil sie kontaktlos basieren Diese sind z. b.: Boxabwehren Fußtrittabwehren Stockabwehren Messerabwehren Waffen gegen Waffen ect.

## Idee #4: Ruhebänke Wehrda

Autor	Erstellt	Likes	ID
Marianne Usinger	02.02.2021 13:26	+4	4

Aufstellung von einigen Ruhebänken im Wehrdaer- Marburger Wald Kennzeichnung eines neuen Wanderweges von ca. 15 km

### Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung Johannes Linn 02.02.2021 19:01 ID: 11774 Anzahl Likes: 0	Sehr gute Idee. In der Tat gibt es bei Wehrda zu wenige Ruhebänke. Zum neuen Wanderweg gehört ein Natur-Tretbecken, welches ich als Projekt anrege. Naturtretbecken heißt Geländer und kleiner Wasserstau zusammen mit 2 Sitzbänken und Erläuterungsschildern, z. B. im Bereich Kaltebach nahe Burgruine Weisser Stein oder an der Lahn z. B. im Bereich des Lahngartens.
Zustimmung Sandra Marks 21.02.2021 23:35 ID: 11864 Anzahl Likes: 0	Ein paar Bänke wären auch ein Gewinn an den Wegen, die zu den Windrädern führen. Es gibt da Stellen mit wunderbarer Aussicht. In diesem Bereich gibt es auch einige alte, stark verblichene oder kaputte Informationstafeln zur heimischen Tierwelt. Es wäre gut, wenn diese erneuert oder sonst abmontiert würden.

## Idee #5: Natur-Wassertretbecken mit Bänken

Autor	Erstellt	Likes	ID
Johannes Linn	02.02.2021 19:12	+1	5

Zusammen mit der Idee von Frau M. Usinger nach mehr Ruhebänken und neuem Wanderweg rege ich den Bau eines NATUR-Wassertretbeckens (an der neuen Wegeroute) an. Standorte könnten sein am Kaltebach unterhalb der ungenutzten Fischteiche am Weg zur Burgruine Weisser Stein oder an der Lahn z. B. im Bereich der Gaststätte Lahngarten. Beispielfotos aus Bayern sind beigefügt, es handelt sich um eine einfache Ausführung mit Metallgeländer, leichtem Wasserstau und einigen Trittsteinen. Hinzu kommen 2 Sitzbänke und eine Erläuterungstafel.

## Idee #6: Aufstellung eines Basketballkorbes auf dem Gelände neben dem Schulsportplatz

Autor	Erstellt	Likes	ID
Marianne Usinger	05.02.2021 11:37	+0	6

Es war schon mal ein Basketballkorb dort vorhanden, die Vorrichtung dafür ist noch da,, der Korb aber wurde aus mir unbekanntem Gründen abgebaut.

## Idee #7: Mehrgenerationsspielplatz

Autor	Erstellt	Likes	ID
Sabine OConnor	08.02.2021 20:29	+11	7

Leere Ebenen des Kinderspielplatz mit verschiedenen Outdoor-Fitnessgeräten ( z.B. Ganzkörpertrainer, Balancetrainer, Beintrainer, Rudertrainer...) ausstatten, um die Fläche als Mehrgenerationenspielplatz zu nutzen. Im Vordergrund steht dabei, dass sich die Generationen gemeinsam auf unterhaltsame Weise betätigen und dabei noch ihre Gesundheit fördern. Platz für einen Barfußparcour sollte auch noch vorhanden sein.

### Kommentare

Autor	Kommentar
Zustimmung <b>Christina Brunen</b> 09.02.2021 22:40 ID: 11792 Anzahl Likes: 0	Das ist eine gute Idee. Ein Mehrgenerationenspielplatz war ja schon vor ein paar Jahren im Gespräch. Ich denke, es wäre eine Anschaffung, die sehr gut genutzt würde.
Zustimmung <b>Alexander Lohse</b> 12.02.2021 21:15 ID: 11809 Anzahl Likes: 0	Ein Mehrgenerationenspielplatz ist eine tolle Idee. Da gab es in der Tat immer mal wieder Überlegungen, wie man die Fläche besser gestalten kann. Ich denke Outdoor-Fitnessgeräte, ein Bouleplatz und ein Basketball-Korb wären gute Ansatzpunkte, auch um verschiedene Generationen anzusprechen. Ich fände es gut, wenn man hier wieder ein Format mit Bürgerbeteiligung findet, um das konkret umzusetzen.

## Idee #8: Wehrdarer Mini Markt / LEBENSmittel Pick-up-Point

Autor	Erstellt	Likes	ID
"Vitamin N"	10.02.2021 17:56	+0	8

Wöchentlich stattfindender lokaler Mini Markt bzw. LEBENSmittel Pick-up-Point (z.B. jeden Freitag 16h-19h) mit dem Motto „Wehrda is(s)t und wird gesund, ökologisch und fair“. ----- Das Thema „zukunftsfähiges Lebensmittelsystem“ liegt mir sehr am Herzen, deswegen setzte ich mich mit meiner Initiative „Vitamin N“ für LEBENSmittel zur Förderung einer gesunden, klimafreundlichen und sozialen Ernährungsweise ein. Dabei handelt es sich um pflanzliche, lagerfähige Lebensmittel, die direkt vom Bauern kommen - ohne Handelskette und mit hundertprozentiger Transparenz bezüglich Herkunft, Anbau und Preis. Mit einem wöchentlichen Mini Markt / LEBENSmittel Pick-up-Point, den ich bereits bei mir zu Hause im Kleinformat eingeführt habe, möchte ich diese Lebensmittel regelmäßig für Wehrda verfügbar machen. Damit würden wir uns als kompletter Stadtteil auf ganz einfache Weise für unsere (Um)Welt einsetzen. Denn wir Wehrdarer können mit unserer Entscheidung, wo und was wir einkaufen, einen

großen Beitrag dazu leisten, unsere Natur zu erhalten, unsere Gesundheit zu fördern, und Menschen in unserer Gesellschaft zu unterstützen. Wie diese Idee und meine Vision für Wehrda konkret aussehen, könnt ihr unter dem angegebenen Link lesen (<http://www.vitamin-n.net/meine-idee-fuer-wehrda/>).

## Idee #10: Öffentlicher "Bücherschrank"

Autor	Erstellt	Likes	ID
Marion Froschhäuser	15.02.2021 16:05	+2	10

Ein "Öffentlicher Bücherschrank" ist ein Schrank, der dazu dient, Bücher kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten zum Tausch oder zum Mitnehmen anzubieten. Wenn einen die Leselust packt, kann man sich jederzeit dort Nachschub holen. So ein Bücherschrank sollte an einer für viele gut zugänglichen Stelle platziert werden, möglichst sogar geschützt vor Wind und Wetter. Sogenannte Paten betreuen den Bücherschrank. Geeignete Standorte wären zum Beispiel vor dem Bürgerhaus oder an der Bushaltestelle "Lärchenweg" und für einen eventuell weiteren Schrank der untere Bereich der "Ernst-Lemmer-Straße". In anderen Orten dienen beispielsweise alte Telefonzellen, ausrangierte Verteilerkästen, stabile Metallschränke oder Gartenhäuschen als Bücherschrank. hierzu sind ideenreiche Wehrdaer mit ihren Vorschlägen und ihrer Hilfe gefragt!

## Idee #11: Eisfläche zum Schlittschuhlaufen

Autor	Erstellt	Likes	ID
IrisF.	16.02.2021 16:20	+0	11

Ich fände es toll, wenn wir in kalten Phasen des Winters die Möglichkeit hätten, in Wehrda auf einer Freifläche Schlittschuh zu laufen. In meinem Heimatort wurde von der Freiwilligen Feuerwehr früher eine Wiese dazu präpariert und die wurde von Stadtbewohnern aller Altersstufen gut genutzt - das war schön, gesellig und gesund. So müsste keiner riskieren auf irgendeinem Weiher einzubrechen und es würde sich auch als kürzere Nachmittagsbeschäftigung (für Kinder, aber auch Erwachsene) lohnen, weil man nicht bis in die Innenstadt müsste, wo die Schlittschuhbahn voll und teuer ist.

## Idee #12: ein Suche, Biete - Brett

Autor	Erstellt	Likes	ID
Sandra Marks	21.02.2021 23:06	+0	12

Jemand hat etwas, was er/sie gerne weitergeben möchte: z.B. Obst aus dem Garten, einen Schrank, Zeit zum Kinderbetreuen, Fensterputzen, Hundausführen... Jemand braucht etwas: z.B. ein Fahrrad, ein Musikinstrument, Hilfe im Garten, beim Streichen, Nachhilfe in Mathe... Zur Vermittlung könnte z.B. eine Pinwand im Bürgerhaus dienen oder ein Schaukasten im Freien, den jemand dann betreuen müsste, so wie die Kästen für amtliche Bekanntmachungen. (Werden die eigentlich noch gebraucht? z.B. der oben in der Freiherr-vom-Stein-Straße?) So könnten die Menschen in Wehrda von Kind bis Rentner/in sich gegenseitig unterstützen und kennenlernen.